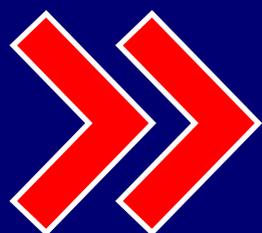


KOMMUNALWAHL 2024 IN MITTELSACHSEN

Zukunftsprogramm zur Stadtratswahl in Burgstädt



MENSCH  
IM MITTELPUNKT

MIT EINANDER  
IN BURGSTÄDT



## Mensch im Mittelpunkt - Miteinander in Burgstädt

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Burgstädt,

am 9. Juni 2024 stehen in Sachsen die Kommunalwahlen bevor, bei denen auch der Stadtrat von Burgstädt neu gewählt wird. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an der Weiterentwicklung unserer Stadt und den Zielen sowie Ideen, die wir in unserem Zukunftsprogramm näher erläutern möchten.

### Wir streben Veränderungen an!

Es ist an der Zeit für einen Wandel, für neue Prioritäten!

Wir verstehen kommunale Politik als ein gemeinsames Engagement aller Burgstädterinnen und Burgstädter. Im Mittelpunkt steht für uns das gemeinsame Handeln in einer zukunftsorientierten Perspektive.

Es ist an der Zeit, in wegweisende Themen zu investieren!

Unser Programm zur Übernahme kommunaler Verantwortung trägt die Handschrift aller Kandidatinnen und Kandidaten und liefert Antworten auf konkrete Fragen in unserer Stadt. In Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit haben wir Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen unserer Stadt erörtert. Herausforderungen und Lösungsansätze sind in dieses Programm eingeflossen.

Unser Programm ist klar strukturiert!

Das Programm ist bewusst in einer einfachen und verständlichen Sprache verfasst. Es verzichtet auf politische Floskeln und bemüht sich, so konkret wie möglich zu sein.

Für uns ist eine umfassende aktive und passive Beteiligung der Schlüssel zur Akzeptanz aller politischen Entscheidungen. Daher beginnen wir mit "Demokratie für alle". Anschließend folgt die Wirtschaft, denn ohne eine starke Industrie und Unternehmen können wir uns den Wohlstand, den wir für die soziale Absicherung unter Punkt 3 benötigen, nicht leisten. Strukturen bestimmen unser Leben und sind in Punkt 4 diskutiert. Das umfasst Infrastruktur für Mobilität, Verwaltung und Daseinsvorsorge. Unter Punkt 5 widmen wir uns den Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und betrachten Nachhaltigkeit von sozialer, ökonomischer und ökologischer Seite.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und aufschlussreiche Lektüre.  
Ihre Kandidatinnen und Kandidaten



Dirk Guhl



Susanne Ruh



Robert Bilz



Simone Guhl

## Inhalt

Präambel	1
1. Mehr Demokratie für alle	2
2. Wirtschaft	4
3. Soziales Leben	6
4. Strukturen	10
5. Umwelt- und Naturschutz und Nachhaltigkeit sozial gestalten	12
Schlussfolgerung / Kontakte	14

## Mensch im Mittelpunkt - Miteinander in Burgstädt

### Präambel

#### Ein gemeinsames Ziel - der Mensch im Mittelpunkt

Wie können wir als Gesellschaft zusammenkommen?

Die großen Fragen der Politik werden wir in Burgstädt nicht lösen. Wenn etwas zu groß ist, machen wir es kleiner, um den Überblick zu behalten. So handeln wir hier vor Ort in Burgstädt. Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt, um unsere Stadt gemeinsam zu entwickeln.

#### Gemeinsamkeiten schaffen

Wir wollen eine Gesellschaft, die Gemeinsamkeiten sucht und findet.

Wir wollen die Rahmenbedingungen schaffen, damit wir alle gemeinsam, aber auch unterschiedlich leben können. Das ist unser Verständnis von kommunaler Politik.

Wir alle sind selbst der Schlüssel zum Erfolg. Daher brauchen wir jeden Menschen.

Wir spüren in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Stimmung, dass Veränderung gewollt ist - Lasst uns diese Veränderung sein.

#### Zukunftsvision – Burgstädt auf dem Weg zur Vorzeigestadt

Unsere Vision ist es, gemeinsam ein zukunftsweisendes ganzheitliches Entwicklungskonzept für Burgstädt und seine Ortslagen zu entwerfen. Dabei setzen wir auf nachhaltige und innovative Lösungen, die unsere Stadt fit für die Herausforderungen von morgen machen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Einführung eines modernen City- Informationssystems das nicht nur der Bevölkerung, sondern auch Gästen und Investoren umfassende Informationen über unser vielfältiges Angebot bereitstellt.

#### Außenwirkung unserer Stadt

Zentrales Ziel ist die Verbesserung der Außenwirkung unserer Stadt.

Wir möchten Burgstädt regional, national und international als attraktiven Standort präsentieren. Dazu setzen wir auf eine bürgernahe Belebung, den Ausbau unserer Städtepartnerschaften sowie eine verstärkte Kooperation mit umliegenden Gemeinden. Durch diese Synergieeffekte wollen wir die gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit stärken und nachhaltig fördern. Ein attraktives optisches

Erscheinungsbild ist der Schlüssel zur positiven Wahrnehmung unserer Stadt. Hierzu wollen wir gezielt in die Gestaltung und Pflege des öffentlichen Raums investieren und das Stadtbild verschönern.

## 1. Mehr Demokratie für alle

Unser Ziel ist es, sowohl direkte als auch indirekte Bürgerbeteiligung auf ein Maximum zu steigern, um sicherzustellen, dass die Stimmen unserer Bürgerinnen und Bürger gehört werden. Gleichzeitig möchten wir eine transparente und umfassende Kommunikation von geplanten sowie getroffenen Entscheidungen etablieren, die für alle leicht nachvollziehbar ist. Dies soll zukünftig unser Standard sein, um eine effektive und verständliche Beteiligung der Gemeinschaft zu fördern.

Wir kommen mit den Menschen ins Gespräch, wir diskutieren mit ihnen, und wir wollen ihnen eine Stimme geben. Wir fordern einen Dialog zwischen politischen Entscheidungsträgern, den Verantwortlichen in Verwaltungen und Unternehmen sowie den Menschen. Dabei wollen wir alle Beteiligten motivieren, sich einzubringen, um Teil der Lösung zu sein.

### Anreize schaffen für mehr Engagement, Beteiligung, neue Formen der Partizipation

Zur Förderung der Beteiligung der Bürgerinnen schlagen wir die Einführung von Seniorenbeiräten, Jugendbeiräten und Behindertenbeiräten vor. Dadurch erreichen wir mehr Generationengerechtigkeit, indem wir Entscheidungsprozesse auf individueller Ebene gestalten.

Wir möchten die Jugend aktiv beteiligen und durch die Übertragung von Verantwortung fördern und fordern. Dadurch schaffen wir ein Bewusstsein für die Bedürfnisse junger Menschen in ländlichen Regionen. Wir verstehen die Jugendsozialarbeit als Bildungsauftrag und setzen uns dafür ein, Angebote zur Entfaltung und Entwicklung fachgerecht zu betreuen.

- Wir setzen uns für die Etablierung regelmäßiger Foren zum Dialog zwischen verschiedenen Meinungen ein und fordern die Einführung verbindlicher und transparenter Kommunikationsstandards in unserer Stadt.
- Ebenso fordern wir die Einrichtung gewählter Bürgerräte, die sich mit konkreten Fragen des Zusammenlebens befassen.
- Um den Zugang zu Bürgerfragestunden in Ratssitzungen zu erleichtern, schlagen wir Liveübertragungen und Online-Fragemöglichkeiten vor. Zusätzlich soll die
- Aufzeichnung von Sitzungen ermöglicht werden, um auch nachträglich Fragen und Anregungen zu ermöglichen.
- Wir streben an, Bürgerentscheide und Bürgerbegehren auf kommunaler Ebene zum Standard bei besonders wichtigen Entscheidungen zu machen.
- Wir fordern monatliche Bürgersprechstunden in den Ortsteilen sowie regelmäßige Ortsbegehungen.

## Für eine solide Finanzpolitik und eine kooperative Stadtentwicklung

Eröffnen wir uns Möglichkeiten zur Gestaltung des eigenen Zuhauses.

Es steht keine Gemeinde allein für sich, sondern beeinflusst auch die Angebote in ihrer Umgebung.

- Wir fordern eine verstärkte Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden.
- Wir fordern die Schaffung von Plattformen/Zusammenschlüsse für gemeindeübergreifende Projekte, die zum Wohl der Bevölkerung vor Ort dienen, ohne dass Gemeindegrenzen ein Hindernis darstellen.
- Wir fordern die Einführung eines Bürgerhaushalts, um die Beteiligung zu fördern und das Gefühl zu vermitteln, dass aktive Teilnahme vor Ort etwas bewegen kann.
- Wir fordern, 10,- € pro Einwohner für Ortslagen in den Gemeinden bereitzustellen, vereinsunabhängig, um das Gemeinwohl zu fördern.

## Burgstädt, eine Stadt der Offenheit und Toleranz

Unser Ziel ist es, Burgstädt zu einer weltoffenen und toleranten Stadt zu machen, geprägt von Neugier auf Neues. Wir setzen uns aktiv für die Unterstützung von Menschen ein, die Hilfe benötigen und zu uns kommen. Wir streben danach, dass sie sich in unserer Region gut integrieren können und eine Perspektive finden. Dabei ist es uns wichtig, die Bedürfnisse aller regionalen Akteure aus dem wirtschaftlichen, sozialen und zivilgesellschaftlichen Bereich zu berücksichtigen.

### Für uns bedeutet das:

- Wir lehnen Fremdenfeindlichkeit und jegliche Art von Diskriminierung entschieden ab.
- Wir setzen uns für die Inklusion in allen Lebensbereichen ein.
- Wir begrüßen offen Menschen, die zu uns kommen, und fördern ihre Integration.
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit sind von höchster Bedeutung, um Kriminalität und Vandalismus durch verstärkte Polizeipräsenz vor Ort zurückzudrängen.
- Wir unterstützen den freundschaftlichen Aufbau und die Erweiterung unserer Städtepartnerschaften.
- Wir streben danach, Zugezogene gesellschaftlich und wirtschaftlich in Vereinen und Unternehmen zu integrieren.
- Wir setzen uns dafür ein, das Vertrauen in die Zivilgesellschaft zu stärken und ein harmonisches Zusammenleben zu fördern.

## 2. Wirtschaft

Unsere Wirtschaft, das Handwerk und Gewerbe sind das Rückgrat und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Stadt. Wir möchten hier fördern und stärken um somit langfristigen Gewerbebezug ermöglichen. Hierbei legen wir einen großen Wert auf die Gewinnung nachhaltiger, innovativer Geschäftsmodelle um Arbeitsplätze zu sichern und neue Chancen zu schaffen

### Stärkung und Erhalt des Gewerbes

Ziel ist der Abbau aller Hindernisse und bürokratischer Kosten, die es Firmen unmöglich machen oder daran hindern etwas zum Beleben unserer Stadt, zur Kultur o. ä. beizutragen bzw. nachhaltige Visionen umzusetzen.

Wir setzen uns ein für:

- Abschaffung von kommunalen Stand- und Nutzungsgebühren
- Vergabe aller kommunalen Aufträge bevorzugt an Gewerbe vor Ort
- Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zwischen Verwaltung und Gewerbe, inklusive regelmäßiger Unternehmertage und Ausbildungsmessen
- Optimierung der Vermarktung und Visualisierung der regionalen Wirtschaft durch Stadt und Gewerbe
- Unterstützung lokaler Direktvermarkter sowie Förderung von z. B. Heimatmärkten
- Abbau städtischer Bürokratie zur Entlastung von Unternehmen und Bürgern

### Anreize für moderne Gewerbekonzepte und Startups

Wir wollen Heimat und regionalen Bezug als Standortvorteil begreifen und unsere Unternehmen dabei unterstützen, wettbewerbsfähig zu sein und das auch zu bleiben. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass Menschen und Unternehmen gemeinsam an der Entwicklung von Technologien, neuen Produkten und Dienstleistungen arbeiten und so auch den Wirtschaftsstandort Burgstädt innovativ gestalten.

Daher streben wir an:

- eine gezielte Initiative zur Gewinnung nachhaltiger Gewerbekonzepte /Startups, welche die vorhandenen Branchen und Unternehmen vorrangig ergänzen
- eine verstärkte Förderung von Startups durch Partnerschaften mit etablierten Unternehmen
- eine besondere Unterstützung zukunftsweisender, innovativer Geschäftsmodelle
- die Einführung eines zeitgemäßen Pop-up-Store-Konzepts in der Innenstadt
- den Ausbau und die Förderung von Sharing-Konzepten zur Stärkung der Wirtschaft
- die Errichtung eines Handwerkerdienstleistungszentrums, um lokale Betriebe zu unterstützen
- die Entwicklung von bürgerfreundlichen Firmenbeteiligungskonzepten, um die Wirtschaft in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

## Ausbildung in Burgstädt! Hierbleiben!

Das Handwerk verdient höchste Wertschätzung für den unverzichtbaren Beitrag zum Wohl unserer Gesellschaft. Die Attraktivität und Bedeutung handwerklicher Ausbildungen für das reibungslose Funktionieren unserer Gesellschaft ist zu unterstützen. Hierfür fördern wir die Organisation von Ausbildungsmessen sowie Praktika in Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben, um jungen Menschen Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des Handwerks zu bieten. Die Ressourcen mehrerer Ausbildungsbetriebe sollen gebündelt werden, um eine umfassende und hochwertige Ausbildung sicherzustellen.

### Daher fordern wir:

- die Schaffung einer städtischen Plattform für Betriebe zur Förderung von Ausbildungsangeboten und Schülerpraktika
- die Gewährleistung von Ausbildungsmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven in unserer Region
- Zukunftsperspektiven junger Menschen durch Optimierung der Kooperation zwischen Wirtschaft und Schule (Beispiel: Weißwasser)
- Sprachförderung vor Ort
- Einführung: Burgstädter innovativer Handwerkerpreis

## Die Kommune als attraktiven Lebensmittelpunkt und Wirtschaftsstandort begreifen

Stadt- und Ortskerne sollen zukunftsweisend entwickelt werden, um aktuelle und zukünftige Anforderungen an attraktives Leben und Arbeiten zu ermöglichen.

### Unser Ziel ist:

- Wir wollen Burgstädt für Unternehmen attraktiv gestalten, um neue Arbeitsplätze in unserer Region zu schaffen.
- Planbarkeit durch verlässliche kommunale Haushaltsplanung, damit Gemeindesteuern und Umlagen langfristig konstant bleiben
- Keine Erhöhung von kommunalen Hebesätzen für Grund- und Gewerbesteuer!
- Wir achten auf faire Löhne bei öffentlichen Aufträgen.

Zur Lebensqualität gehören für uns auch neue, moderne, dem Zeitgeist entsprechende, junge, dynamische gastronomische Konzepte. Diese wollen wir gezielt anwerben und integrieren.

Wir wissen um die Bedeutung und fördern die Landwirtschaft, den Schutz von Flächen und den bedarfsgerechten Anbau von regionalen Lebensmitteln. Regionale Produkte schaffen Identität: "Lebensmittel von hier" oder "Futter von hier" werden nachgefragt.

### Daher gilt für uns:

- Produkte regionaler Anbieter und Direktvermarkter sind vorrangig bei kommunalen Veranstaltungen zu verkaufen (Wurst, Käse, Brot, Obst, Gemüse)
- Etablierung eines wirklichen (Gilde)freien regionalen wöchentlichen Heimatmarktes

### 3. Soziales Leben

Wir müssen uns auf die Gesundheitsversorgung, Bildung, Kultur und den Sport verlassen können – auf das soziale Leben in der Gemeinde.

Neben der Arbeit findet das Leben der Menschen im Wesentlichen in ihrem Wohnumfeld statt. Außer der Grundschule, dem Bäcker und flexibler Mobilität werden besonders Ärzte, sowie Gastronomie und Begegnungsräume gebraucht.

Unsere Aufgabe wird sein, allen Einwohnerinnen und Einwohnern, besonders Senioren und Menschen mit Handicap die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt zu ermöglichen. Die besonderen Anforderungen von Menschen mit Behinderungen sollen in allen Lebensbereichen bewusster wahrgenommen, bei Planungsprozessen berücksichtigt werden und im Alltag zur ungehinderten Teilhabe führen. Sorgen wir dafür, dass sichere und barrierefreie Gehwege sowie öffentliche Gebäude Standard werden. Schaffen wir schnell autarke Versorgungspunkte und Begegnungsorte in den Ortslagen. Setzen wir auf moderne altersgerechte Wohnkonzepte. Kümmern wir uns um eine Optimierung der innerstädtischen Verkehrsanbindung, ein adäquates kulturelles Angebot und eine mobile ärztliche Versorgung.

Es sollen dafür bürgerschaftliche Projekte (z. B. Nachbarschaftsvereine u.a.) für kurze Wege in den Wohnanlagen, auf den Dörfern und Ortschaften gefördert werden. Wir wollen, dass wir unsere Nachbarn kennenlernen können. Dabei soll das Verständnis füreinander, als auch die individuellen Stärken gefördert werden, damit der Zusammenhalt in der lokalen Gesellschaft neu wachsen kann. Die Menschen werden sich wieder mehr vertrauen, mehr zutrauen und einander helfen, wenn nötig (Care-Kultur). Neben privatwirtschaftlichen Modellen sollen auch genossenschaftliche Initiativen unterstützt werden.

Sicherstellung der Grundversorgung und optimierter Verkehrsanbindung  
Mit der Grundversorgung, z.B. Einkaufsmöglichkeiten, vor Ort reduzieren wir gleichzeitig den Verkehr und senken die Kosten für die Menschen und die Gesellschaft und tragen zum Umweltschutz bei.

Wir setzen uns ein für:

- die Einrichtung autarker Versorgungspunkte in den Ortslagen zur Sicherstellung des täglichen Bedarfs
- die Einführung eines Einkaufsbusses
- die Einführung einer Tafel oder einer vergleichbaren Institution in Burgstädt wie "Essen für alle"
- eine deutlich bessere Verkehrsanbindung mit dem Bus zu wichtigen Punkten der Stadt in Abstimmung auf Öffnungszeiten der Supermärkte und Behörden
- einen kostenfreien Burgstädter Citybus
- alternative Modelle, wie Mitfahrbänke und deren zügigen Ausbau
- den verpflichtenden Einsatz von Shuttlebussen bei kommunalen Veranstaltungen und Ereignissen

### (Alters) Einsamkeit und Gemeinschaft

Senioren sind eine Bevölkerungsgruppe, deren Anteil stetig wächst. Sie sollten auch gleichermaßen am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Daher sind Begegnungsstätten und ähnliche Einrichtungen für Senioren zu erhalten und auszubauen. Die Bedarfe und Wünsche der Menschen sind zu berücksichtigen.

#### Wir wollen erreichen:

- die Schaffung von Begegnungsräumen für Jung und Alt in guter Erreichbarkeit
- die Sicherstellung, dass wichtige städtische Punkte über barrierefreie Rad- und Gehwege gefahrlos erreichbar sind
- die Förderung des Baus von barrierefreien Zugängen zu Gebäuden

### Medizinische Versorgung

Die medizinische Grundversorgung möchten wir erhalten und verbessern. Durch gezielte Maßnahmen wollen wir die Gesundheitsversorgung verbessern, um Burgstädt als lebenswerten Standort weiter zu entwickeln. Präventive Angebote und Breitensportliche Aktivitäten sollen für alle zugänglich sein um die Gesundheit und das Wohlergehen in unserer Stadt zu fördern.

#### Daher haben wir diese Ziele:

- Wir fordern die Einführung einer Gemeindegemeinschaft in Burgstädt für die medizinische Grundversorgung.
- Wir fordern Investitionen in die Burgstädter Rettungswache.
- Wir fordern den Erhalt der ärztlichen Grundversorgung.

### Vereine und Gemeinschaft

Die Vereine sollen Aushängeschilder und Werbeträger unserer Stadt werden. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft und tragen maßgeblich zur Identifikation mit Burgstädt bei. Durch eine neue, intelligente Unterstützung und Förderung möchten wir das Vereinsleben stärken und dessen Vielfalt erhalten. Ehrenamt und Vereine brauchen mehr Sichtbarkeit sowie Unterstützung, um das soziale, sportliche sowie kulturelle Miteinander zu fördern.

#### Unsere Ansätze dazu sind:

- optimierte und zielgerichtete Vereinsförderung durch intelligentere Vereinsförderung
- Vereinspräsentationen wie z. B. einen Vereinstag in Burgstädt
- Förderung von Vereinszusammenschlüssen in gesellschaftlicher Verantwortung
- bessere kommunale Vermarktung der Veranstaltungen unserer Vereine und Unterstützung bei Bürokratie und Digitalisierung (Vereinskoordinator)
- im Gegenzug: Aufruf an Vereine zur offensiven Präsentation ihrer Heimatstadt und Ausrichtung eines gemeinsamen jährlichen Vereinsfestes

## (Breiten)Sport in der Gesellschaft

Wir wollen, dass sich alle Generationen zufrieden und selbstbestimmt hier in ihrer Heimat zu Hause fühlen und gemeinsam hier leben. Das Vereinsleben und der Sport tragen wesentlich zum Wohlbefinden und Zusammenhalt der Menschen bei, fördern soziale Interaktionen, das kulturelle Verständnis füreinander und tragen zur Gesunderhaltung bei.

### Wir wollen folgende Punkte realisieren:

- Unser perspektivisches Ziel heißt: Sportstadt Burgstädt!
- Aktivitäten für Jugendliche in Eigenverantwortung sollen gefördert werden.
- Ein Angebot an zeitgemäßen Sport- und Freizeiteinrichtungen, an den Bedürfnissen der nutzenden Kinder und Jugendlichen sowie der Vereine und des Breiten-sports ausgerichtet, betrachten wir als wichtigen Bestandteil der Daseinsvorsorge.
- Breitensport und sportliche Aktivitäten, wie Volksläufe, Beachvolleyballturnier, Wandertage, Sportfeste, auch außerhalb von Vereinen sind zu etablieren und zu fördern.
- Wir bekennen uns klar zum Erhalt und Neubau von bedarfsgerechten Sportstätten, auch und vor allem in Gemeinschaftskooperation mit den umliegenden Gemeinden.
- Wir setzen uns für eine gerechtere Vergabe von Nutzungszeiten ein.
- freie Hallenkapazitäten, auch an Wochenenden, sind der Allgemeinheit für Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.
- Anlagen für Sport, Spiel und Freizeitgestaltung auf Schulgeländen sollen außerhalb der Schulzeit öffentlich zugänglich und für Kinder und Jugendliche nutzbar sein, haftungsrechtliche Fragen müssen im Einzelfall geprüft werden.

## Kinder, Jugend und Familie

### Zukunftssicherung durch gute Bildung

Schule und Beruf gehören zum Leben aller Menschen. Wir brauchen gute, verlässliche und zeitgemäße Bildung vor Ort. Von der Grundschule, der Gemeinschaftsschule zu Oberschule und Gymnasium braucht es kurze Wege und Unterstützung, um den individuellen Wünschen und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden.

### Folgende Punkte wollen wir dabei angehen:

- Burgstädts Bildungseinrichtungen müssen barrierefrei erreichbar sein, dies beinhaltet auch ein barrierefreies Flucht- und Rettungskonzept.
- Investition in gute Bildung an den Schulen hat Vorrang vor baulichen Investitionen.
- Wir setzen uns für ein permanentes Bildungsangebot für Erwachsene in unserer Stadt ein. Dafür soll ein Konzept mit der Bibliothek und den Schulen erarbeitet werden.
- Die Schulnetzplanung ist langfristig klug zu betrachten und ein funktionierendes Schulbussystem zu erarbeiten.
- In Schulsozialarbeit muss zügig investiert werden (Ziel: 2 pro Schule).
- Außerschulische und Ganztagsangebote wie Musik- und Instrumentalunterricht, Workshops, Kurse und kulturelle Angebote müssen auch im Schulgebäude möglich sein.
- Jugendclubs, sowie Freizeitzentren müssen stärker und verlässlich gefördert werden, um mehr solche Angebote dezentral zu ermöglichen.

## Qualität in der Kinderbetreuung

Unser Fokus muss auf der Steigerung der frühkindlichen Bildungsqualität und flexibleren Betreuungszeiten liegen.

### Wir stehen für:

- Betreuungszeiten in Kita und Schulhort zu flexibilisieren und Randzeiten zu schaffen
- starke Integration und Inklusion
- moderne Sprachförderung von Grund auf
- kostenloses Mittagessen in allen Burgstädter Schulen und Kitas
- sichere Schulwege und ein kluges Schulbussystem

## Kunst und Kultur

Kunst und Kultur sind unantastbar!

Die Künstler- und Kulturszene spielt für eine lebendige und inspirierende Stadt eine entscheidende Rolle. Wir setzen uns dafür ein, dass sie sich dynamisch, flexibel und kreativ entwickeln kann, um Burgstädt vielfältig mit Kunst und Kultur zu bereichern. Kultur gehört in die Mitte der Gesellschaft, ist Teil unseres Zusammenlebens und Ausdruck von Selbstverwirklichung und gesellschaftlicher Entwicklung.

### Unsere Themen:

- Wir müssen unsere Feste und Veranstaltungen in Burgstädt vom Grundsatz her neu denken!
- Wir fordern ein ganzjähriges Angebot eines Kunst- und Kulturprogramms.
- Wir wollen die Kultur der Brauchtumpflege stärker ins Bewusstsein der Menschen rücken und Initiativen fördern. Die gemeinschaftliche Pflege von überlieferten und jüngeren Bräuchen wirkt identitätsstiftend und stärkt den Zusammenhalt.
- Wir unterstützen die Menschen, die dazugekommen sind, um neugierig regionale Traditionen kennenzulernen, und bieten neuen Generationen die Möglichkeit, diese weiterzuführen (Hexenfeuer, Ostermarkt, Maibaumsetzen) und laden sie ein, ihre eigenen Traditionen zu entwickeln.
- Neben dem Ausbau der Mobilität sind Kooperationen von Theatern, Orchestern und Kinos mit Gemeinden sinnvoll, um Gastspiele auch im ländlichen Raum zu ermöglichen.
- Eintrittsgelder für Museen und Freizeiteinrichtungen sind familienfreundlich zu gestalten. Regelmäßige Tage mit freiem Eintritt sollen ermöglicht werden.
- Ferienspiele mit Ferienprogramm für Daheimgebliebene (kommunal übergreifend)
- Sommerkino auf dem Markt und ein Schulkino

## 4. Strukturen

Das Zusammenleben braucht Regeln, Strukturen und zentrale Dienstleistungen. Strukturen sind für Menschen da. Das muss bei allen Überlegungen im Vordergrund stehen. Verwaltung, Digitalisierung oder Mobilität haben keinen Selbstzweck an sich, sondern helfen Menschen ihr Leben und Arbeiten so zu gestalten, wie es am besten ist.

### Wir müssen Grenzen überwinden!

Eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, der Landkreisverwaltung und der Landesverwaltung ist von entscheidender Bedeutung und sollte auf integrative und ergänzende Weise gestaltet werden.

Die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit sollte auf verschiedenen Fachgebieten verstärkt werden. Es ist unrealistisch zu erwarten, dass jede Gemeinde alle Spezialisierungen gleichermaßen vorhalten kann. Daher ist es wichtig, dass kommunale Verwaltungen sich gegenseitig mit Wissen, Ressourcen und IT-Anwendungen unterstützen.

### Kommunalplanung, alle machen mit

Wie die Stadtplanung Bauvorhaben, Lebens- und Arbeitsräume und Verkehrsflächen entwickelt, müssen auch Planungsprozesse in den Gemeinden und im Landkreis partizipativ und über Gemeindegrenzen hinweg ausgerichtet werden.

- Die Vernetzung von Kommunen, Leistungsanbietern und Menschen ist für eine zukunftsgerechte und nachhaltige Entwicklung unserer Lebensräume notwendig.
- Die ausgewogene Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen ist aktiv zu fördern.

### Augenhöhe zwischen Menschen und Verwaltung

In der Regel verstehen die Bürgerinnen und Bürger, warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden müssen oder welche Maßnahmen ergriffen werden sollten.

Trotzdem besteht häufig noch eine Diskrepanz in der Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Menschen. Wir setzen uns dafür ein, dass Verwaltungshandeln verständlich erklärt wird, und zwar auf eine Weise, die für alle zugänglich ist. Auch wenn es gelegentlich notwendig ist, auf Regelungstexte zu verweisen, ist es wichtig, dass diese in einer klaren und verständlichen Sprache formuliert werden. Dies fördert die Akzeptanz und ermutigt Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv einzubringen. Im Idealfall führt dies zu einer Reduzierung von Widersprüchen gegen Verwaltungshandeln.

### Digitalisierung als Triebfeder für einfache Abläufe

Wir wollen aber weitergehen und einen erheblich größeren und nachhaltigeren Nutzen für die Menschen schaffen. Jede einzelne Dienstleistung muss auf den Prüfstand. Wird diese gebraucht, müssen die Abläufe verschlankt und digital angepasst werden. Es muss vieles einfacher und schneller gehen.

Lokale Bürgerbüros vor Ort ermöglichen. Es wird Umstände geben, da ist der "Gang aufs Amt" notwendig oder wird von Menschen bevorzugt. Die Verwaltungen in den Rathäusern sollen auch die Dienstleistungen anderer Behörden vermitteln können. Das geht, wenn wir den Mitarbeitenden in den Bürgerbüros das technische und organisatorische Handwerkszeug zur Verfügung stellen.

Und neben den lokal verfügbaren Angeboten bauen wir dabei bürokratische Hürden ab, verkürzen die Wege zum Amt und senken insgesamt Kosten.

### Mehr Mobilität mit weniger Verkehr

Wir denken Mobilität ganzheitlich. Neben dem individuellen und öffentlichen Verkehr sehen wir die Auswirkungen von politischem Handeln im Bereich der Mobilität in weite Bereiche der Gesellschaft hineinreichen. Es ist an der Zeit, Menschen mobil zu machen und gleichzeitig Verkehr und Wegstrecken zu reduzieren. Mobilität bedeutet Teilhabe am Erwerbsleben, an Kultur und Sport und dem ehrenamtlichen Engagement. Das muss einfach, kostengünstig und flexibel möglich sein.

### Mobilität für alle!

Eine lebendige und barrierefreie Stadt – Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs: Unser Ziel ist es, Mobilität für jeden zu gewährleisten. Wir werden die Busverbindungen zur Innenstadt optimieren, um zur organischen Belebung des Stadtkerns beizutragen. Diese müssen barrierefrei sein, um allen Fahrgästen ein einfaches Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Wir möchten Menschen mit Einschränkungen mobil machen und planen, z. B. die Einführung eines Shuttlebus bei Stadtfesten als Teil unseres Festangebots. Diese Maßnahmen werden unsere Stadt nicht nur für alle Bewohnerinnen und Bewohner zugänglicher machen, sondern auch die Lebensqualität erhöhen und die lokale Wirtschaft stärken.

### Vielfältige Mobilitätsoptionen:

Unter dem Motto "Mobilität nach Maß" setzen wir uns für alternative Konzepte wie Bürgerbusse, Rufbusse und Nachbarschaftsfahrdienste, auch auf ehrenamtlicher Basis, ein. Wir werden Verkehrskonzepte entwickeln und nächtliche Beförderungsangebote ausbauen, wie beispielsweise den Diskobus. Zusätzlich soll der Citybus kostenfrei sein.

### Förderung des Fahrradverkehrs:

Wir streben danach, den Radverkehr zu vernetzen, indem wir Fahrradschnellwege entlang großer Straßen zwischen den Orten schaffen, Radwegenetze ausbauen und ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten, insbesondere an den Bahnhöfen, zur Verfügung stellen. Auch die Einrichtung von Fernwegen, um Distanzen zu überbrücken und Freizeit- sowie Tourismusaktivitäten attraktiver zu gestalten, ist Teil unserer Agenda.

### Gleichstellung und Gleichbehandlung

Durch die stärkere Vernetzung kommunaler und anderer Akteure aus Politik, Verwaltung, Beratungsstellen, Vereinen, Verbänden und Unternehmen sollen Gleichstellung und Gleichbehandlung leichter und selbstverständlicher in die tägliche Praxis integriert werden und neue Zugänge zum Thema eröffnen. Genderkompetenz gehört zu einer aufgeklärten pluralistischen Gesellschaft dazu und ist weiterhin zu fördern.

## 5. Umwelt- und Naturschutz und Nachhaltigkeit sozial gestalten

Unsere Natur bietet uns alles, was wir zum Leben brauchen. Und wir müssen alles tun, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten - wir sind verantwortlich für unser Erbe. Der Umwelt- und Naturschutz liegt uns am Herzen. Wir wollen nachhaltige Maßnahmen fördern, die unsere Umwelt schützen und eine lebenswerte Natur für jetzige und kommende Generationen erhalten. Miteinander lösen wir diese Jahrhundertaufgabe und tragen unseren Teil hier vor Ort dazu bei, um die Nachhaltigkeitstransformation sozial, ökologisch und ökonomisch zu gestalten.

### Ein sauberes Stadtbild

Ein attraktives optisches Erscheinungsbild ist der Schlüssel zur positiven Wahrnehmung unserer Stadt. Hierzu wollen wir gezielt in die Gestaltung und Pflege des öffentlichen Raums investieren und das Stadtbild verschönern.

Wir setzen uns für folgende Maßnahmen ein:

- Pflege und Sauberhaltung von Grünanlagen, Parks und Ortskernen sowie Landstraßen
- Schaffung von Erholungszonen und Grünbereichen in der Stadt
- Erstellung eines Hitzeconzepts inklusive kostenloser Trinkwasserbrunnen
- Bereitstellung barrierefreier öffentlicher Toiletten, Hundeklos, Papierkörbe
- Einführung eines Burgstädter Kinderumweltpreises zur Förderung umweltbewussten Verhaltens
- Integration von Umweltthemen in den Lehrplan von Kindertagesstätten um umweltpolitischen Bildung, wie z. B. Besuche von Naturschutzstationen, Apfellehrpfaden und Bauernhöfen zu unterstützen
- Organisation von Müllsammelaktionen mehrfach im Jahr inkl. Anreizsystemen wie Gutscheinen oder finanziellen Entschädigungen

### Energie ist Antrieb

Wir unterstützen nachdrücklich Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs von Ressourcen wie Strom und Wasser. Menschen, die Ressourcen sparen, sollten angemessen belohnt werden. Daher schlagen wir die Einführung eines kommunalen Anreizsystems vor, um das Sparen zu fördern. Es ist entscheidend, dass wir lernen, mit einem geringeren Verbrauch natürlicher Ressourcen auszukommen.

Eine grundlegende Säule dieses Vorhabens ist die Umstellung unserer Energieerzeugung auf regenerative Quellen. Hierbei verfügen wir über die notwendigen Technologien, Flächen und finanziellen Mittel. Nun ist es von entscheidender Bedeutung, unseren Gestaltungswillen zu zeigen. Es bleibt noch viel zu tun; beispielsweise müssen vermehrt Windenergie- und Photovoltaikanlagen errichtet sowie dezentrale Stromspeicher aufgebaut werden.

Energie ist auch ein lokales Thema. Es ist von großer Bedeutung, die Bevölkerung in diesen Prozess einzubeziehen. Wenn Menschen verstehen, wie und warum sie Ressourcen sparen sollten, werden sie aktiver daran teilnehmen.

#### Unsere Forderungen:

- Förderung von Fahrradinfrastruktur und sicheren Radwegnetzwerken in der Stadt, um den Umstieg auf klimafreundliche Verkehrsmittel zu erleichtern
- Umwelt- und Energiekurse für Schülerinnen und Schüler sowie Infoveranstaltungen und Workshops für Unternehmen und Vereine in unserer Stadt
- Zusammenarbeit mit regionalen Energieunternehmen für grünere Projekte in der Stadt. Dabei sollen auch Finanzierungsmodelle entwickelt werden, um langfristig von diesen Investitionen zu profitieren.
- Förderung von Bürgerenergieprojekten wie Solaranlagen auf Balkonen und Gemeinschaftsgenossenschaften. Die Stadt unterstützt bei der Umsetzung und Vermarktung solcher Projekte.
- Ausbau der Elektromobilität durch mehr Ladestationen in der Stadt
- Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LEDs
- Installation von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden, um grüne Energie zu nutzen
- Förderung von urbanen Grünflächen und Gemeinschaftsgärten, um die Biodiversität zu erhöhen, das Stadtklima zu verbessern und den Bürgern Möglichkeiten zur nachhaltigen Lebensweise zu bieten

## Schlussfolgerung

In Burgstädt geht es um mehr als nur um eine Wahl – es geht um die Zukunft unserer Stadt und ihrer Gemeinschaft.

Unser Wahlprogramm, das auf den fünf Kernthemen Mehr Demokratie für alle, Wirtschaft, Soziales Leben, Strukturen sowie Umwelt und Naturschutz für eine nachhaltige Heimat basiert, zeigt unseren klaren Plan für eine bessere Zukunft.

Wir haben heute die wichtigsten Punkte unseres Wahlprogramms vorgestellt – von der Stärkung der lokalen Wirtschaft über die Förderung eines inklusiven sozialen Lebens bis hin zum Schutz unserer Umwelt und Natur. Diese Ziele können wir jedoch nur erreichen, wenn wir gemeinsam handeln und uns engagieren.

Die Wahl zum Stadtrat in Burgstädt findet am 9. Juni 2024 statt, und wir rufen jeden einzelnen Bürger dazu auf, sich aktiv an diesem demokratischen Prozess zu beteiligen. Gehen Sie, wenn möglich, direkt ins Wahllokal und nutzen Sie Ihre drei Stimmen für uns, für eine zukunftsorientierte und lebenswerte Stadt.

Wir müssen gemeinsam zeigen, was wir in Burgstädt erreichen können. Die Menschen haben keine Lust zu warten – sie erwarten, dass etwas funktioniert. Deshalb müssen wir den Willen aufbringen zu sagen: "Hey, das wollen wir jetzt!" Lasst uns gemeinsam unser Mindset ändern, auch einmal Risiken eingehen um Lösungen finden, die wir brauchen.

Auch auf halber Strecke werden wir manchmal auch erst diese Lösungen finden und zulassen, die notwendig sind, um unser Ziel zu erreichen. Denn gemeinsam können wir unsere gesamte Stadt zu einem besseren Ort machen, in dem jede(r) Einzelne überzeugt sagen kann: „Burgstädt, hier bin ich zuhause.“

### Kontakte:

Wählervereinigung Burgstädt ist mehr  
c/o Dirk Guhl  
Heimstättenstraße 44  
09217 Burgstädt

Telefon: +49 175 5722174  
E-Mail: [dirk@dirkguhl.com](mailto:dirk@dirkguhl.com)

SPD Ortsverein Taurastein Muldental  
Dresdner Straße 38  
09130 Chemnitz

E-Mail: [ub.mittelsachsen@spd.de](mailto:ub.mittelsachsen@spd.de)